

**Lehrqualität in der Uniklinik, den akademischen Lehrkrankenhäusern und
Lehrpraxen**

im Praktischen Jahr

Ausgefüllt von: Heinz-Albert Brüne

am: 18.04.2019

Praxis von:	Heinz-Albert Brüne (1) Dr. Dorothee Ladage (2)
Fachgebiet/e der Praxis:	Innere Medizin hausärztlich (1) Allgemeinmedizin Diplom Psychologin (2)
Anschrift:	Bonner Ring 73 50374 Erftstadt
PJ-Beauftragte/er der Praxis:	H.-A. Brüne
Tel:	02235 5343
Mail:	bruene@hausarzt-lechenich.de
1. Lehrpraxis der Uniklinik Köln seit:	2007
2. Ungefähre Anzahl an Patienten pro Tag:	25-40
3. Anzahl der in der Praxis tätigen Ärzte	2
4. Spezielle Untersuchungen und Fertigkeiten, die in der Praxis erlernt werden können	Sportmedizin (Kader C Untersuchungen) Tauch- und Druckkammermedizin Tauchtauglichkeitsuntersuchungen Bundesweites Kompetenzzentrum für Disable Diving Homöopathie und Akupunktur Proktologischer Schwerpunkt Notfallmedizin (Leitender NA des R-E Kreis) Gutachtertätigkeit Rentenversicherung
5. Maximale Ausbildungskapazität der Praxis:	1 PJ Student / Tertial
6. Allgemeine Ausbildungsangebote der Praxis: (interne Fortbildungen, Kurse)	Sportmedizinurse (Norderney) Tauchmedizinische Fortbildung Behindertentauchen, Ultraschallschulungen Notarztweiterbildung, Hygienemanagement, QM Anwendungen Qualitätszirkel Diabetes und DMP
7. Fortbildungsmaßnahmen für PJ-Studierende	Wöchentlich Round Table für spezielle Patienten / Entitäten, auf Anfrage des Studenten auch externe Fortbildungen möglich.
8. Ausstattung der Praxis (z.B. Sonographie, Echokardiographie, EKG, Endoskopie, Dopplersonographie, Lungenfunktionstest, Ergometer,)	Ultraschall: Abdomen, Schilddrüse, Oberfläche Hoden, Lunge, Darm Doppler / Duplex abdominell /peripher / Niere/ hirnversorgende externe Gefäße EKG, Belastungs EKG, laktatgesteuerte Leistungsteste. Lungenfunktion /Spirometrie Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung Gesamte kleine Chirurgie

9. Zusatzqualifikationen der ausbildenden Ärzte (Akupunktur, TCM, Sportmedizin, Allergologie, Naturheilkunde o.ä.)	Akupunktur, Homöopathie, Tauchmedizin, Notfallmedizin, Psychosomatik, progressive Muskelrelaxation nach Jackobsen
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Praxis vor: ja/nein	ja
11. Es steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Ja, nach Bedarf
13. Die Teilnahme an Hausbesuchen ist obligat/fakultativ:	Obligat!
14. Angebote an die PJ-Studierenden	1 zu 1 Betreuung, Mitnahme auf Hausbesuchen. Einweisung in Sportmedizin, Tauchmedizin; auf Wunsch Notarztbegleitung On top: Tauchausbildung mit intern. Brevet (privat und kostenfrei)
15. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Praxis erwarten können.	Im Prinzip das gesamte Spektrum der hausärztlichen Tätigkeit unter Supervision
16. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Praxis?	Offenes kollegiales Teamverhalten Patientenorientiertes Verhalten Empathisches Auftreten, 1 / Woche Kolloquium (Patientenerörterung) Regelmäßige Kurzvorträge zu speziellen Krankheitsbildern (1-2 / Monat) Eigeninitiative Dem Ausbildungsstand entsprechendes Basiswissen